

PRESSEMITTEILUNG

Spatenstich an der Reinhold-Würth-Hochschule, Campus Künzelsau, der Hochschule Heilbronn – Fertigstellung zum Wintersemester 2019/20 geplant

Künzelsau. Für die Weiterentwicklung der Reinhold-Würth-Hochschule Campus Künzelsau der Hochschule Heilbronn ist es ein Meilenstein: Jetzt wurde Spatenstich an den von der Stiftung Würth erstellten Erweiterungsbauten an der ehemaligen Hofratsmühle gefeiert.

Die Erweiterungsbauten umfassen ein Vorlesungs- und Hörsaal-Gebäude sowie ein Institutsgebäude. Die für das Projekt zur Verfügung stehende Fläche hat eine Größe von ca 7.500 Quadratmeter. Realisiert wird der Bau vom Stuttgarter Architekturbüro Hartwig Schneider, dessen Entwürfe als Sieger aus einem Realisierungswettbewerb hervorgegangen war.

Das Hörsaalgebäude (G-Bau) wird von der Stiftung Würth gebaut und der Hochschule unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Das ursprünglich von ebm-papst geplante Institutsgebäude (F-Bau) wird nun ebenfalls von der Stiftung Würth errichtet. Mieter ist die Innovationsregion Hohenlohe e. V., die das Ensemble an drei unterschiedliche Mietpartner weitervermietet. Die Innovationsregion vertritt viele Hohenloher Unternehmen, die in dem Institutsgebäude die Möglichkeit haben, Forschung und Entwicklung zu betreiben. Dazu gibt es ein Angebot an die Hochschule Heilbronn, Reinhold-Würth-Hochschule – Campus Künzelsau, im Erdgeschoss ein In-Institut zu errichten, das sich durch Forschungsaufträge von Unternehmen tragen soll. Darüber hinaus gibt es von drei Firmen (ebm-papst/Ziehl-Abegg/Würth-Elektronik) bereits Zusagen über erhebliche Forschungsauftragsvolumina. Gerne dürfen sich weitere Unternehmen einbringen. Im zweiten Obergeschoss wird sich Würth-Elektronik mit seiner F- und E-Abteilung einmieten, im ersten Obergeschoss wird vorsorglich Platz für das Digital Hub zur Verfügung gestellt. Das Digital Hub ist eine Initiative des Landes und wird von diesem und einem Konsortium namhafter Unternehmen und vielen Partnern aus der Region Heilbronn-Franken finanziert und gefördert. Es soll vorwiegend mittelständisch geprägten Unternehmen in der Region Heilbronn-Franken beim Prozess der digitalen Transformation ganzheitliche Unterstützung gewähren und die gravierenden Veränderungen der Wirtschafts- und Arbeitswelt pro

Pressestelle
der Würth-Gruppe
74650 Künzelsau

T +49 7940 15-1186
F +49 7940 15-4400
www.wuerth.com
presse@wuerth.com

07.06.2018

aktiv gestalten. Sensibilisierung für neue Technologien, interdisziplinäre Zusammenarbeit und der erforderliche Technologietransfer in die Unternehmen, ist Ziel dieses Projekts.

Mit 14 Millionen Euro Investitionen engagiert sich die Stiftung Würth für den weiteren Ausbau der Reinhold-Würth-Hochschule, Campus Künzelsau. „Damit erhöht sich die Attraktivität des Standortes erheblich und bietet durch die neuen Gebäude die Möglichkeit für die Studierenden, Lehrenden und Firmen der Region eine enge Kooperation, um möglichst viele Innovationen und damit neue Produkte und Start-ups auf den Weg zu bringen“, so Harald Unkelbach, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Würth und IHK-Präsident der Region Heilbronn-Franken.

„Mit großer Freude sehe ich heute die innovative Weiterentwicklung unseres Campus Künzelsau sichergestellt. Dank des Engagements der Stiftung Würth und namhafter Vertreter aus der Innovationsregion Hohenlohe realisieren wir künftig den Transfer zwischen Wirtschaft und Wissenschaft in unmittelbarer Nachbarschaft auf dem Campus. Ein besonderes Anliegen ist es mir, mit den maßgeschneiderten Angeboten eines *Digital Hub* den Mittelstand bei der Bewältigung der Digitalen Transformation zu unterstützen“, so Oliver Lenzen, Rektor der Hochschule Heilbronn. „Der Spatenstich für die beiden neuen Gebäude ist die wichtigste strategische Weichenstellung für die weitere Entwicklung des Campus Künzelsau in den nächsten Jahren“, betonten Rektor Oliver Lenzen und Thomas Bezold, Dekan der Fakultät für Technik und Wirtschaft, Reinhold-Würth-Hochschule, Campus Künzelsau.

Matthias Neth, Landrat des Hohenlohekreises, war sich sicher: „Dies ist ein Spatenstich für die Zukunft der Region der Weltmarktführer. Wir entwickeln uns dahin, wohin sich der Weltmarkt der Zukunft entwickelt.“

Thomas Philippiak von der Innovationsregion Hohenlohe e.V. sagte bei der Eröffnung: „Gemeinschaftsgeist zeichnet unsere Region aus. Wir festigen ihn weiter und bauen ihm hier ein Haus.“

„Ein hocheurefreulicher Tag für die Stadt Künzelsau. Mit dieser Investition wird die Region weiter aufgewertet und ihre Zukunft gesichert“, befand Reinhold Würth, Vorsitzender des Stiftungsaufsichtsrats der Würth-Gruppe.

Über die Stiftung Würth

Im Jahr 1987 wurde die Stiftung Würth von Prof. Dr. h. c. mult. Reinhold und Carmen Würth gegründet. Sie ist eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Künzelsau und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Die Stiftung Würth fördert Projekte in den Bereichen Kunst und Kultur, Forschung und Wissenschaft sowie Bildung und Erziehung – schwerpunktmäßig in der Region Hohenlohe, dem Stammsitz des Unternehmens Würth. Unterstützt werden auch soziale Projekte zur Integration von Flüchtlingen und Migranten mit noch nicht geklärtem Flüchtlingsstatus.

Die Projekte der Stiftung Würth werden von der inländischen Würth-Gruppe, insbesondere der Adolf Würth GmbH & Co. KG, unterstützt.